

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow

1.3.2007 bis 31.5.2007



(Kinder- und Jugendchor unserer Gemeinde)

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn es tut Wunder.“

Aus Psalm 98, Losung für den Sonntag Kantate

Liebe Leserinnen und Leser,

zwei Mal in meinem Leben hatte ich schon das Glück, bei Kirchenrestaurierungen etwas aus der Nähe zu sehen, was sonst nur weit oben an der Orgel oder als Bekrönung auf dem Altar zu sehen ist. Da war z.B. der Pelikan, der sich seine Brust aufreißt, um mit seinem Blut die Jungen zu tränken, ein altes Christussymbol.

Das waren auch die Figuren der Evangelisten. Um sie voneinander unterscheiden zu können, haben sie ein Attribut an der Seite oder zu ihren Füßen. Zu Markus gehört der Löwe, zu Johannes der Adler, zu Lukas der Stier und zu Matthäus der Engel. Sie waren, wie die Reliefs und Bilder, als Bibel für die gedacht, die nicht lesen konnten und auch die Predigt in Latein nicht verstanden. Voller Ehrfurcht hielt ich die Figuren der Evangelisten in den Händen, als hätte ich so die Vergangenheit berühren können.

Auch der Mann mit dem wild wehenden Haar, Petrus, hatte fast vierhundert Jahre in die Gemeinde geblickt, eine lange Zeit. Ich wertete es als Treue des Apostels den Menschen und seiner Berufung gegenüber, dass er niemanden aus dem Blick verlor. Dass er sich geduldig mit dem Schlüssel in der Hand und dem Hahn im Hintergrund anblicken ließ- das muss man schon aushalten können. Denn in der Tat wird den meisten dabei seine Versagensgeschichte eingefallen sein, dreimal! der Verrat an Jesus. Wie schrecklich muss der Moment, auf dem Hof des Hohenpriesters, gewesen sein, als der Hahn krächte. Wie ein Blitz werden ihm da die Bilder durch den Kopf gegangen sein: die Gefangennahme, das Gebet im Garten Gethsemane und davor diese Vorhersage Jesu, die er nicht verstanden hatte: "Ich aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du dich dereinst bekehrst, so stärke deine Brüder und Schwestern." (Lukas 22,32f)

Ein schrecklicher Moment ist, wenn sich das ganze Ausmaß der eigenen Schuld zeigt. Was kann man da machen? Im Boden versinken? Weg laufen? Sich verstecken für immer und ewig?" Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht auf höre.", hatte Jesus zu ihm gesagt. Höre nicht auf zu glauben, dass du deine Versprechen erfüllen kannst, nicht jetzt, aber dann einmal. Wirf nicht alles über den Haufen woran du geglaubt hast. Lass nicht zu, dass deine Niederlage stärker ist als mein Gebet für dich. Petrus hat dies nicht zugelassen. Das Gebet Jesu war stark genug. Ob er deshalb viele Menschen um sich sammeln konnte, weil er seine Versagensgeschichte ausgehalten hat ? Bis in unsere Tage hinein zeigt er sich mit dem Hahn im Hintergrund. Für Petrus muss es wie ein Schlüsselerlebnis gewesen sein, die Niederlage und der Glaube können beide für viele Menschen, die mit ihrem Versagen leben müssen, zu der Geschichte eines Christenmenschen gehören. Petrus ist mit seiner Geschichte eine Schlüsselfigur geworden.

Ein guter Passionsbegleiter ist er, weil er freimütig die Attribute seiner Niederlage und ihrer Überwindung zeigt, den Hahn und den Schlüssel, auch uns.

Ihre *Anne Lauschus*

GOTTESDIENSTE

	9.00 Uhr in der Dorfkirche Glasow	im Winter 10.30 Uhr im Gemeindezentrum:
4.3.2007 Weltgebetstag	Familiengottesdienst im Gemeindezentrum 10.30 Uhr: Pfrn.Lauschus und Team	
11.3.	N.N. siehe Aushang	N.N. siehe Aushang
18.3.	Pfrn. Lauschus	Pfrn.Lauschus mit parallelem Kindergottesdienst
25.3. mit Abendmahl	Pfrn. Lauschus	Pfrn.Lauschus
1.4.	Pfrn. Lauschus	Pfrn.Lauschus
		10.30 Uhr in der Dorfkirche Mahlow
6.4. Karfreitag mit Abendmahl	Pfrn. Lauschus	Pfrn.Lauschus
8.4. Ostersonntag	Festgottesdienst Pfrn. Lauschus	6.00 Uhr Taize Gottesdienst mit Chor und Instrumentalisten 10.30 Pfrn.Lauschus Festgottesdienst
15.4.	Pfrn. Lauschus	Pfrn.Lauschus
22.4.	10.30 Gemeindezentrum Familiengottesdienst Pfrn. Lauschus und GKR, anschließend Gemeindeversammlung aller Altersgruppen mit zusätzlichem Kinderangebot	
29.4. mit Abendmahl	N.N. siehe Aushang	N.N. siehe Aushang
6.5. Kantate	10.30 Uhr Glasow Pfrn.Lauschus Singegottesdienst mit unserem Chor	
13.5.	Vorstellungsgottes- dienst und Abschlussgespräch mit den diesjährigen Konfirmanden	14.00 Uhr Gemeindezentrum Gemeindegottesdienst vorbereitet von den Senioren,Pfrn.Lauschus
20.5.	Pfrn. Lauschus	Pfrn. Lauschus mit parallelem Kinder- gottesdienst mit Hannah
27.5. Pfingsten Konfirmationsgottesdienste mit Abendmahl	-----	10 Uhr Pfrn.Lauschus 14 Uhr Pfrn.Lauschus Ab 20 Uhr -24 Uhr Nacht der Offenen Kirche mit Orgelmusik u.a. (siehe Aushang)

Gottesdienste und Andachten im Prießnitz-Haus

Jeweils jeden 1. Dienstag im Monat **06.03; 03.04; 08.05** immer um **10:30 Uhr**, jeweils 10.30 Uhr mit Katechetin Frau Krause
+ **Andacht Pfrn.Lauschus: 5.4. und 24.5. jeweils 10.30 Uhr**

Kindergottesdienste im Ev. Gemeindezentrum, parallel zum Gottesdienst um 10.30 Uhr : 18.03; 22.4., 20.05

Frau Krause, Hannah Kugler und andere Konfirmanden

Amtshandlungen

Getauft wurden:

Sarah-Lena Friese	am 03.12.2006 in Mahlow
Timo Schellong	am 10.12.2006 in Mahlow
Sophie Grönwald	am 26.12.2006 in Berlin
Lene Tretzack	am 20.01.2007 in Berlin

Kirchlich bestattet wurde:

Ingeborg Gericke	82 Jahre
Hildegard Korke	69 Jahre
Ilse Nüske	85 Jahre
Gisela Anders	65 Jahre

Karsten Beetz

BESTATTUNGEN

- Erledigung aller Formalitäten, auch Beratungen zur Vorsorge-

Stefan-Zweig-Straße 24, 15831 Mahlow, Telefon: (03379) – 3 52 70

Blumen und Floristik

Grabbeepflanzungen

von

Geßner's Blumenstübchen

Bahnhofstraße 6, 15831 Mahlow

Telefon 03379-370059

Mo-Fr 9-18 Uhr

Sonnabend 8-12 Uhr, Sonntag 9-12 Uhr

Rückblick und Aktuelles aus der Gemeinde ...kurz notiert



*B.Bomke, B.Gruschke, V.Löpelmann, M.Schüler, S.Klamt, L.Wilczynski
beim Adventsspiel der Kita Kinder unserer Gemeinde*

Epiphaniasktion: Eigentlich wollten wir 3 Leute besuchen. Vorher war schon signalisiert, dass es kürzere Besuche sein würden. Zweimal war niemand da, bzw. eine Notiz, dass wir bitte nicht stören mögen wegen Krankheit. Der dritte Besuch war dafür umso intensiver. Zunächst ein Lied mit Posaune - begleitet von einem richtigen Profi. Und dann kommen wir ins Erzählen -nur einen Augenblick, der eine ganze Stunde wird. Eine beeindruckende Lebensgeschichte wird deutlich mit fröhlichen und traurigen Seiten. Ich staune, was Menschen oft in aller Stille getragen haben und nochbewegen. Als wir uns verabschieden, sind wir gegenseitig beschenkt. Wir wollten Freude bringen und haben Anteil und Einblick bekommen in ein Leben.

-Pfr. Albrecht-

Gut kann ich mich an eine weniger geglückte Sternsinger-Aktion vor ein paar Jahren erinnern. Da ich keine Lust gehabt hätte, erneut - bei womöglich Schneeregen und Dunkelheit - mit mehr oder weniger gewillten Kinder von Haus zu Haus wandern, begrüßte ich die Initiative von Frau Lauschus, unsere Besuche zu Epiphaniasktion zu koordinieren und vor allem anzukündigen, um die Menschen zu erreichen, die sich über einen Kontakt zur Kirchengemeinde freuen. Obwohl ich mich persönlich bis zum Schluss auf meine Teilnahme nicht festlegen wollte, überwand ich schließlich -wie so viele mit mir- meinen inneren Schweinehund und mögliche Berührungsängste und machte mich zusammen mit Julia Malaszkievicz auf den Weg. Wir wurden belohnt mit berührenden Geschichten übers Älterwerden und dem Gefühl neben Zeit und offenen Ohren auch Freude geschenkt zu haben. Danke!

-Constanze Schwuchow-

6 Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow

Sehr geehrte Damen und Herren, am Nachmittag des 7.1.07 besuchten mich 2 Damen aus unserer Kirchengemeinde. Wir konnten uns angeregt unterhalten. Für mich war das ein wertvoller Besuch und ich würde mich über eine Wiederholung freuen. Recht herzlichen Dank für die Zeit, die mir beide Damen schenkten. Für Ihre weitere Arbeit wünsche ich Ihnen Gottes Segen.
Mit freundlichen Grüßen
-Christlieb Ludwig-

Gemeidekirchgeld sammeln wir dieses Jahr wieder zur Fortsetzung unseres Projektes „Toilettenanlage auf beiden Kirchplätzen“. Hier haben wir auch erste Haushaltsmittel eingestellt. Nachdem wir letztes Jahr einen kleinen Wald als Ersatzpflanzung gesetzt haben und ihn noch einige Jahre pflegen müssen, werden wir in diesem Jahr auf unserem Friedhof Regenablaufgräben in die Wege einlassen, um das Wegschwemmen nach Regenfällen zu verhindern. In diesen Tagen haben wir eine Hebebühne gemietet, um aus unseren vielen Bäumen die toten Äste zu entfernen.
-Uwe Schüler -

Wir begrüßen ab 1.2.07 einen neuen Mitarbeiter in unserer Gemeinde, den wir über einen Dienstleistungsvertrag vom Diakonischen Werk Teltow-Fläming erhalten haben.



„Mike Binternagel. Geboren am 05.12.1974 in Zossen. Ich lebte 18 Jahre in Mahlow. Jetzt wohne ich mit meiner Freundin und meinem 3jährigen Sohn in Berlin-Zehlendorf. Ich habe eine Ausbildung zum Gärtner abgeschlossen. Das letzte Jahr war ich selbstständig, wodurch ich zu wenig Zeit für meine Familie hatte. Deswegen suchte ich nach einer neuen Aufgabe. Seit dem 01.02.2007 arbeite ich für die Kirchengemeinde Mahlow. Hauptsächlich soll ich mich um die Pflege des Friedhofs und der Kirche in Mahlow kümmern. Zusätzlich werde ich Marcel Geßner bei

seinen Tätigkeiten für die Gemeinde unterstützen. Über Anregungen und Kritik und auf die gemeinsame Zeit freue ich mich.“

GKR Wahlen !!! Ja es ist wieder so weit.

In diesem Jahr, im Herbst werden wieder die Hälfte unserer Gemeindegemeinderatsplätze für die Dauer von 6 Jahren gewählt. Nach 3 bzw. 6 Jahren läuft die Amtszeit ab für:

Doris Scheffler, Uwe Schüler, Erika Ninke, Klaus Lederer, alle aus Mahlow
Annette Dedring, Julia Malaszkiwicz, Gritt Grosse, alle aus Glasow

Die Gemeinde wird gebeten, nach Kandidatinnen und Kandidaten Ausschau zu halten, die geeignet sind im Amt der geistlichen und kaufmännischen Geschäftsführung unsere Gemeinden verantwortungsvoll zu leiten

- Uwe Schüler -

Jahresplan zum Ausschneiden

März 2007	2.3. 4.3. 16.3.	Weltgebetstag Frauenkreis Weltgebetstag Familiengottesdienst Eröffnung „Weltladen“
April 2007	7.04. 8.04. 22.04.	Kreuzweg und Osternacht Taize-Ostergottesdienst Gemeindeversammlung
Mai 2007	27.05.	Pfingsten-Konfirmation & Nacht der offenen Kirchen
Juni 2007	06.-10.06. 16.6. 22.-24.6. 24.06.	Ev. Kirchentag in Köln Kreis-Chortag Landesjugend-Camp Johannistag und Dank an alle Ehrenamtlichen
Juli 2007	14.-22.7.	Taize Fahrt mit Pfr. Albrecht (Anmeldung bis 31.5. Tel: 03379- 206607)
August 2007	11.-20.8. 25.8.	Taize Fahrt mit Pfr.Weyer Schulanfangsgottesdienst in der Ev.Grundschule
September 2007	1.9. 30.9.	Gemeindefest Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Kita im Gemeindezentrum , anschließend: Gemeindeversammlung zur GKR Wahl mit Vorstellung der KandidatInnen
Oktober 2007	3.10.	Gottesdienste zum Erntedank in den Dorfkirchen
November 2007	9.11. 11.11. 11.-21.11.	Progromgedenken Martinsfest und Gemeindekirchenratswahl Friedensdekade

Genauere Zeiten und weitere Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Gemeindebrief!

Termine

02.03.2007 um 19 Uhr : Der regionale Frauenkreis lädt herzlich zum **Weltgebetstag** in das Evang. Gemeindezentrum nach Mahlow ein. Der Weltgebetstag wird in 170 Ländern gefeiert. Frauen aus Paraguay haben die Gottesdienstordnung erarbeitet. Das Land befindet sich seit 1989 in einem komplizierten Umbruch. Gerade im ökumenischen Miteinander ist es wichtig, aus der klaren Position der eigenen Tradition und Überzeugung die tiefe Verbundenheit im Glauben mit anderen zu versuchen. Nach dem Gottesdienst essen wir gemeinsam Gerichte aus Paraguay !

Kirchenputz: 30.03.07 16.00 Uhr Glasow, 31.03.07 10.00 Uhr Mahlow

22.4. Gemeindeversammlung

13.05.2007 um 14 Uhr: Die Senioren laden herzlich zum Gottesdienst, am
in das Gemeindezentrum ein. Sie bereiten diesen Gottesdienst mit
vor, anschließend Kaffee und Kuchen

6.-10. Juni in Köln 31. Deutscher Evangelischer Kirchentag,

„lebendig und kräftig und schärfer“ (Hebräer 4,12)

Unsere Gemeinde fährt auch ! Wir haben die Möglichkeit, direkt
in Köln zu wohnen. Wer möchte mitkommen ?

Bitte kurzfristig im Gemeindebüro melden.

Musik in unseren Kirchen

Samstag, den 17.März, 17 Uhr

Chorkonzert in der Annenkapelle in Trebbin.

Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker des Kirchenkreises Zossen singen und
musizieren Werke v. Bernhard, Crüger, Ebeling, Hassler, Kaminski, Loewe, Pärt, Reda, Schützu.a.

31.3. um 20 Uhr Benfiz-Konzert

Internationaler Liederabend , Rainer Lemke aus Berlin (Gitarre mit Gesang) zugunsten des
Wasserprojekts (Brunnenbau in Brasilien), im Gemeindezentrum

Musik baut Brücken zwischen Menschen und Kulturen,

Herzliche Einladung!

Ostermorgen 8. April, 6 Uhr Dorfkirche Mahlow

Taizé-Gottesdienst mit Chor und Instrumentalisten

Festgottesdienst am Ostersonntag, 10.30 Uhr

Dorfkirche Mahlow , mit Musik für Trompete und Orgel

Sonntag Kantate 6.Mai 10.30 Uhr Dorfkirche Glasow

Singegottesdienst mit unserem Kirchenchor

Pfingstsonntag 27.Mai :Nacht der offenen Kirchen

mit Orgelmusik

16. Juni Kreiskirchenchor in Zossen

Auch unser Kirchenchor wird mitsingen. Das Programm ist sehr interessant.

Neben Werken von Althouse, Hess, Miskinis u.a. wird auch die Deutsche
Messe von Schubert erklingen. Wer Lust hat und ein wenig Chorerfahrung, kann an diesem
Projekt gern mitmachen. Wir proben jeden Dienstag von 20.30 Uhr bis 22 Uhr im Evang.
Gemeindezentrum. Die Uhrzeit für das Konzert wird noch bekannt gegeben.



Musik in unseren Gemeinden, im Gemeindezentrum

Minisingers (Vorschulalter-1.Klasse) :

KINDERCHOR für alle Kinder ab 1.Klasse :

Jugendchor (12 bis 18 Jahren)

„Blockflötenkreis“ :

Chor für Erwachsene

alles bei Kantorin Christine Schäfer Tel: 03379 -313944

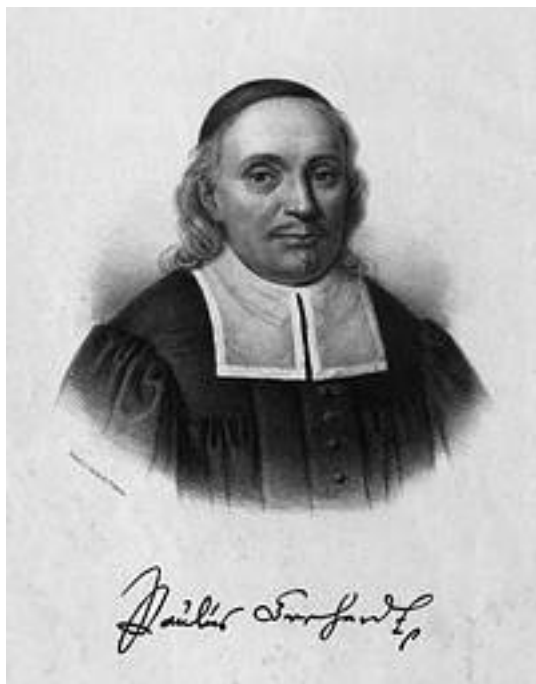
im Rahmen des Kita Angebots, immer Di

dienstags, 15.45-16.45 Uhr

mittwochs, ab 17 Uhr

mittwochs, 18.30-19.30 Uhr

dienstags, 20.30 Uhr ,



Ausblick:

In der kommenden Ausgabe wollen wir das musikalischen Festthema dieses Jahres aufgreifen:

Paul Gerhardt

wurde am 12. März 1607 in Gräfenhainichen geboren. Die Erinnerung an den Dichter des Passionslieds "O Haupt voll Blut und Wunden" oder des Adventslieds "Wie soll ich dich empfangen", wird in vielen Gemeinden gefeiert werden

Kinderseite



Kinderbibeltag am 10. März in Blankenfelde, Dorfstraße 21

mit Kindern aus den Zossener Gemeinden und aus Mahlow, Glasow, Blankenfelde, Dahlewitz, Diedersdorf und Jühnsdorf

In der Zeit von 9 – 16 Uhr werden wir mit Euch viel unternehmen. Ein großer Höhepunkt des Tages wird eine Wüstenwanderung sein. Bitte bringt „Wüstenkleidung“ einen Rucksack und Zeitschriften die zerschnitten werden können mit. Für Essen und Trinken wird gesorgt aber einen kleinen Kuchen dürft Ihr mitbringen. Nur 2,50 € kostet das große Erlebnis.

Meldet Euch bitte bis zum 5. März an. Bei Frau Krause (03379/373707)

Bei Thomas Hartmann (03379/38857)

Frau Krause, Frau Semptner und Thomas Hartmann freuen sich auf Euch!

.... aus unserer Kita !

4.3.07 Beteiligung der Kita am Gottesdienst zum Weltgebetstag

22.3.07 19.30 Uhr in den Kita-Räumen:

Oster- / Frühlingsbasteln in den Morgenkreisen,

5.4.07 14 Uhr in der Kita :

Agapemahl in der Kita zum Gründonnerstag
mit Pfarrerin Lauschus

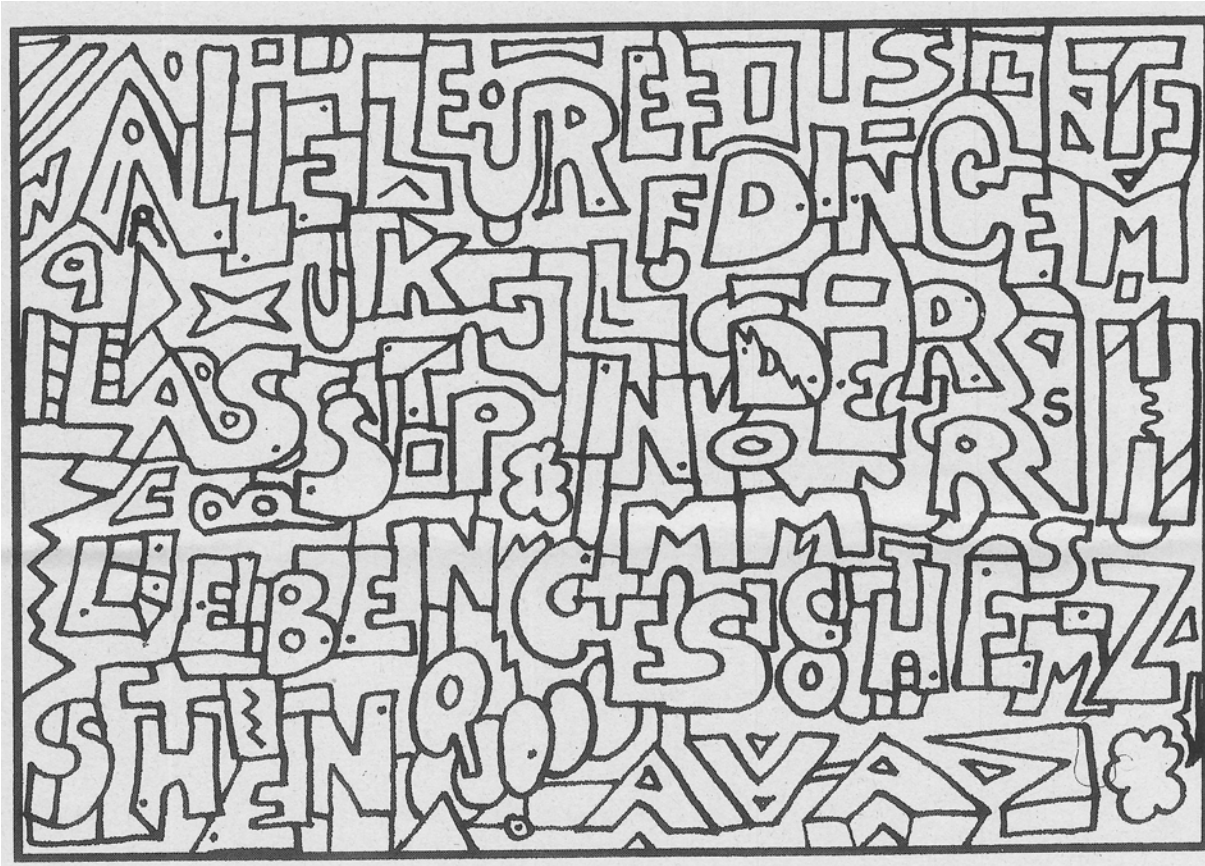
10.4.07 9 Uhr in der Kita: Osterkörbchensuchen

24.5.07 15 Uhr Gemeindesaal : Pfingstandacht mit Pfarrerin Lauschus

29.6.07 Kita- Abschiedsandacht in der Kirche

Ferner benötigen wir im Frühjahr an einem Freitag / Samstag Helferinnen und Helfer, die mit Spaten und Schubkarren mit uns gemeinsam den Sandkastensand tauschen.... Termine rechtzeitig im Aushang.

Kinderseite



Male alle Flächen, auf denen sich ein Punkt befindet, vollständig aus ! Auf diese Weise wird der Lösungssatz sichtbar:

aus dem 1. Korintherbrief , Kap.16. Zusatzfragen:

1. in welchem Vers steht die obige Aufforderung ?
2. Wer schrieb diese Worte ?
3. Was weißt Du noch über den Verfasser ?

Hallo Kinder!

Die Kinderwerkstatt gibt Kindern die Möglichkeit Gemeindeleben

„handgreiflich“ mitzugestalten. Sie trifft sich Dienstags um 16.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum. Für die Gemeindeversammlung am 22. April werden wir einen leuchtenden Höhepunkt gestalten. Ha, wer hat hier in unseren Breiten schon einmal einen Leuchtturm gebaut.

Vor der Gemeindeversammlung wird es noch eine **Kinderkonferenz** geben. Im letzten Jahr gab es schon die Möglichkeit, dass Kinder sich an der Gemeindefarbeit (besonders an den Angeboten für Kinder) durch eigene Ideen beteiligen konnten. Rechtzeitig werden Einladungen verschickt .
 Ansprechpartner Diakon Thomas Hartmann

5.5.07 „Wie tickst du denn ?“ wir fahren weg nach Berlin-Johannistal, und erleben ein buntes Bühnenprogramm, Spielen, Musik und Aktionen zum interkulturellen Miteinander von Kindern in Israel und Palästina. Anmeldungen im Gemeindebüro Pfrn. Lauschus

Regelmäßige Arbeitszweige

Mutter-Kind-Gruppe (1-3 Jahre) donnerstags ab 9.30 Uhr zum gemeinsamen Spielen und Singen. (Kathleen Frohse-Barbiche Tel 205186)

Mutter-Kind-Gruppe (0-1 1/2 Jahre) mittwochs ab 9.00 Uhr zum gemeinsamen Spielen und Singen. (Diana Wilczynski Tel: 370106)

Kinderkreis für Kindergartenkinder in der Kita „Spektaculum“ in der Berliner Str. , donnerstags um 14.30 Uhr mit Frau Etna Krause

Einladung zum Still-Café: samstags 15 – 17 Uhr, im Evangelischen Gemeindezentrum Mahlow Termine im Aushang im Schaukasten

Mögliche Gesprächsthemen im Still-Café: Vorbereitung auf die Stillzeit; Gründe für das Stillen, Gesundheit der stillenden Mutter; Ernährung in der Stillzeit, Bindung zwischen Mutter & Kind, Stillhaltungen, Stillen nach Bedarf, Stillprobleme, Abstillen

Das Still-Café schafft eine stillfreundliche Umgebung, in der Frauen, die stillen oder stillen wollen, Kontakt zu anderen stillenden Müttern knüpfen können. Caroline Sommer, ausgebildete Kursleiterin, Familienbegleiterin und Stillberaterin, wird das Still-Café leiten. Sie informiert über die Vorteile und die Praxis des Stillens, beantwortet Fragen und hilft bei Stillproblemen gerne weiter. Für schwangere Frauen sind die Treffen eine gute Möglichkeit, mit schon „still-erfahrenen“ Müttern über die Geburt und die Zeit danach zu sprechen und zu beobachten, wie andere Mütter das Stillen handhaben. Die Babys können natürlich mitgebracht werden und auch Geschwisterkinder, Väter und andere Interessierte sind herzlich willkommen
-Caroline Sommer -

Religionsunterricht: findet in den Grundschulen in Glasow (Fr.Schalk) und Mahlow (Fr.Petzold) , sowie 5./6.Klassen am Gymnasium Blankenfelde (Pfrn.Lauschus) statt. Eltern können ihre Kinder jederzeit in der Schule anmelden.

Lesen Sie auch gerne und viel?

Wir wollen über Bücher ins Gespräch kommen und uns dafür ca. 1 x im Monat Freitagabends treffen. Michael und Viola Karl und Petra Vomberg, Infos unter 03379/ 2037988

Der **Gesprächskreis für Erwachsene** hat über den Winter pausiert. Nun soll es aber wieder losgehen. Einmal im Monat an einem Donnerstag um 20 Uhr wird thematisch gearbeitet, gemeinsam gegessen und zwanglos geredet. Die Termine werden abgekündigt und ausgehangen.
Diakon Thomas Hartmann

Büchertisch : Brauchen Sie ein schönes Geschenk? Suchen Sie ein kleines Mitbringsel? Wollen Sie sich selbst mal wieder etwas Gutes tun?

Ab sofort gibt es in unserer Gemeinde die Möglichkeit, Bücher, Kalender, Bibeln, Karten und kleine Geschenke zu kaufen. Der Büchertisch wird in unseren Räumen von Frau Sommer in Kommission für das „Rauhe Haus“ in Hamburg durchgeführt. Es können auf Grund Ihrer Bestellungen nahezu alle Bücher besorgt werden, die es auf dem Markt gibt, Gedichte, Geschichten, Biografien, Romane, Krimis, Comics, Kinder- und Jugendbücher usw. Die Zusammenarbeit mit dem „Rauhen Haus“ ermöglicht es, dass der Stand 10% des Umsatzes an unsere Gemeinde für die Kinder- und Jugendarbeit spendet. Nächster Termin: nach dem Ostergottesdienst in Mahlow

-Caroline Sommer (03379) 20 66 66-

Frauenkreis: am 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr

19.03. Blankenfelde; Evang. Gemeindezentrum

16.04 Mahlow; Evang. Gemeindezentrum

21.05 Blankenfelde; Evang. Gemeindezentrum

Katechetin Etna Krause Tel: 373707

28.3. 9.30 Uhr Diakonischer Kreis

Ostern 2007: Die Nacht vor dem Ostermorgen hat eine besondere Atmosphäre, wenn sie als Osternacht gefeiert wird. Zur Osternacht, nach einem Kreuzweg, möchte ich herzlich einladen. Als Programm gibt es schon einige Ideen und ein Konzertangebot. Mit einer Vorbereitungsgruppe würde ich gern die Gestaltung des Programms überlegen. Wer bereits gute Erfahrungen hat oder gern in dieser Nacht mit anderen Menschen das erste Osterlicht erwarten möchte, schreibe bitte eine E-mail an Anne-Lauschus@web.de oder melde sich telefonisch/persönlich

... aus dem Seniorenkreis:

Auf mehrfachen Wunsch nun "**der Käsekuchen**", das ist nämlich der, welcher immer so schnell aufgegessen ist.

Zutaten:

1 kg Schichtkäse

1 P. Vanillepudding

125 g Butter

250 g Zucker

1/2 P. Backpulver

2 P. Vanillezucker

4 Eier

2 Eßl. Grieß

Saft einer halben Zitrone

1 kl Dose Ananas

50 gr. Süße gehackte Mandeln

Zubereitung: Fett und Eier schaumig rühren . Alle anderen Zutaten dazugeben und verrühren Ananasstücke als letztes unterrühren

Backzeit: 30 Minuten 200°C

30 Minuten 175°C

Gutes Gelingen! Ihr Alex H. Wassing

Konfirmandenkurs 1 und Konfirmandenkurs 2 arbeiten wie vereinbart. Konfirmanden der 7. Klasse haben ihr letztes Treffen in diesem Schuljahr am Samstag, den 2.Juni, 10.Uhr-17.Uhr

Für Konfirmanden aus beiden Gruppen gilt das Angebot zur Teilnahme am Landesjugendcamp! Drei Tage Programm unter freiem Himmel am Fuße der Wanderdüne in Hirschluch. 22.-24. Juni 07. Prädikat"sehr empfehlenswert"! Anmeldungen, Rückfragen ect. bitte an mich, A.Lauschus

Exkursion am Samstag, den 17. März

Beide Kurse fahren mit allen anderen Konfirmanden der Region nach Berlin und besuchen dort buddhistische Tempel oder Moscheen. Dort treffen wir VertreterInnen der jeweiligen Religion, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen und ihre Religion von –„innen“ kennen zu lernen.

Fahrt zum Jugendhof nach Beeskow vom 27.-29.April

Wieder machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Die Hauptkonfirmanden bereiten dort ihren Vorstellungsgottesdienst vor.!!!!!!!!

Vorstellungsgottesdienst und Abschlussgespräch am **13.5.07**(Muttertag!), um **9.00Uhr** in **Glasow**

Konfirmationen in zwei Gottesdiensten zu Pfingsten,
den **27.Mai 07**, um **10.00 Uhr** oder um **14.Uhr**

Eltern -und Konfiversammlung zur Vorbereitung der Konfirmation am
17.April, um **19.30 Uhr** im **Gemeindezentrum**

„Ich bin überzeugt, dass in dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.“

Röm, 8,18 Monatsspruch März

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint im Geltungsbereich der Evangelischen Kirchengemeinden Mahlow und Glasow vierteljährlich. Auflage 1600 Stück, Anzeigenpreise für Werbung auf Anfrage. V.i.S.d.P.: Gemeindegemeinderat Mahlow /Glasow , Rathenastr. 45, 15831 Mahlow, Leserbriefe und Beiträge bitte per e-mail babsi.uwe.schueler@t-online.de

Seniorenkreis:

Jeden **2. Dienstag im Monat**, jeweils 14.30 Uhr: Seniorennachmittag . An diesem Nachmittag wird zur thematischen Arbeit geladen.

Leitung:Pfrn.Lauschus

Mittagstafel: jeden **3.Dienstag im Monat** 12.00 Uhr im Gemeindezentrum:
Gemeinsame Mittagstafel zum Selbstkostenpreis.

Eine Anmeldung über das Gemeindebüro, bei Frau Krause Tel. 373707 oder Herrn Wassing Tel.: 57 000 wird erbeten.

An jedem anderen **1. und 4. und 5. Dienstag** treffen sich Seniorinnen und Senioren um 14.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum zur **Gemeinde-Cafeteria:** Zum Kaffee gibt es Geschichten, es wird gebastelt, gesungen, gespielt, erzählt.....

Ein Fahrdienst besteht ! bitte im Gemeindebüro anrufen. Das Diakonische Werk Teltow-Fläming stellt uns günstig einen Bus zur Verfügung, den wir für unsere Gemeindearbeit , insbesondere Hol- und Bringendienste und Seniorenarbeit nutzen dürfen. Wer zu Gottesdiensten abgeholt werden möchte, oder zu anderen Veranstaltungen, darf sich gern im Gemeindebüro oder direkt bei Herrn Wassing melden.

Die Senioren laden herzlich zum Gottesdienst, am 13.05.2007 um 14 Uhr, in das Gemeindezentrum ein. Sie bereiten diesen Gottesdienst mit vor .

Am 6. März 2007 um 14.00 Uhr besuchen Bewohner des Prießnitzhauses mit ihren Betreuern den Seniorenkreis

Am 27. März 2007 um 13.00 Uhr kommt Herr Bliding von der "Prävention der Kripo Luckenwalde. Thema: "Räuber sind keine Kavaliere" Gäste sind willkommen!

Ausflug !!! Vom 20. - 23. Mai 2007 fahren wir ins Fichtelgebirge :
2 Übernachtungen 26,- Euro inkl. Frühstück p. Person.

Wir besuchen in der örtlichen Kirchengemeinde den Seniorenkreis, Erbsensuppenessen auf dem Ochsenkopf (1024 m), Picknick in der Burgruine. Die Fahrt ist seniorengerecht und richtet sich nach den Wünschen der Reisenden. Fragen an Alex H. Wassing unter 03379 / 57000.

Ankündigung für Juni 2007 : Fahrt in den Spreewald nach Lübben
Anlässlich des Paul-Gerhardt-Jahres besuchen wir eine Wirkungsstätte Paul Gerhardts und werden eine Andacht mit Etna Krause in der Kirche, welche seinen Namen trägt, halten. Anschließend gehen wir "auf den Kahn".

„**Was ich schon immer wissen wollte**“ ist Name für einen Gesprächskreis. Seine Themen orientieren sich an Luthers Katechismus; es geht also um die Grundlagen des christlichen Glaubens. Die Teilnahme ist auch als Vorbereitung zur Taufe geeignet. **Der Kreis trifft sich gemäß Aushang um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum.** Interessenten können sich gern bei Pfarrerin A.Lauschus melden.

Seit August 2006 treffen wir uns regelmäßig jeden Freitag um 20:00 Uhr im Gemeindehaus zu Tanz und Spaß. Zunächst begannen wir nur mit zwei Paaren, doch mittlerweile marschieren wir eifrig auf das zehnte Teilnehmerpaar zu, so dass wir jederzeit ein munteres Zusammensein bieten können. Ursprünglich war das Treffen auf eine Stunde ausgelegt, doch vergehen mittlerweile zwei Stunden wie im Flug. Standard- und Lateinamerikanische Tänze stehen auf dem Programm, und dies geht auch ohne Vorwissen. So sind neue Teilnehmer immer herzlich willkommen. Wer Lust hat, bei uns mitzumachen oder auch einfach mal nur zuzuschauen, der mag einfach mal freitags abends bei uns hereinschauen.

Aus dem Kirchenkreis und der Region.....

Fahrt nach Litauen: In den Nachbargemeinden gibt es die lange Tradition einer Partnerschaft nach Kretinga in Litauen. Seit vielen Jahren fahren Leute aus dem Pfarrsprengel Blankenfelde nach Ostern ins Baltikum. Ziel ist das Diakoniprojekt „Sandora“. Es geht darum, das Projekt und die daran arbeitenden Menschen kennen zu lernen, zu begleiten, und Litauen zu erkunden. In diesem Jahr findet die Tour vom 10. bis 16. April statt. Vielleicht haben ja auch Mahlower / Glasower Gemeindeglieder Interesse. Dann sprechen Sie mich einfach an. Thomas Hartmann 03379/38857

Regionalausschuss gegründet: Am 17.01.2007 trafen sich Vertreter der Kirchengemeinden der Region I (Blankenfelde, Dahlewitz, Diedersdorf, Glasow, Mahlow) zur ersten Sitzung des Regionalausschusses in Anwesenheit der Superintendentin Frau Furian. Mitglieder sind die 3 Pfarrer und je beteiligter Kirchengemeinde 1 Gemeindegliederkirchenrat. Namentlich zugeordnete Stellvertreter der Gemeindegliederkirchenräte werden benannt. Der Ausschuss tagt bei Bedarf jedoch mindestens 2x jährlich. Der Sitzungsort wird umschichtig gewählt und die gastgebende Kirchengemeinde übernimmt Sitzungsleitung und Protokoll. Gegenstand der Sitzung waren die Grundlagen der Ausschussarbeit und die Arbeitsplatzbeschreibung für H. Hartmann. Der Ausschuss selbst hat keine eigenen Befugnisse. Er kann Vorschläge für die regionale Zusammenarbeit unterbreiten und die Arbeit der Gemeinden koordinieren. *- Hans-Walter Ludwig -*

LINDEN APOTHEKE

Leitung: Nicole Nicoleit

Bahnhofstraße 4

Tel: (03379) 206140

15831 Mahlow

www.linden-apotheke-mahlow.de



NEUE APOTHEKE

Sylwia Skopek-Parlow

Trebbiner Straße 19

Tel: (03379) 360061

15831 Mahlow

www.neue-apotheke-mahlow.de



Weltladen

Mahlow

.... aus der Diakonie

Wir haben der Diakonie unser Haus Heimstättenstraße zur Nutzung überlassen, um darin durch die Diakonie gemeinnützige Projekte als Ergänzung zu unserem gemeindlichen Angebot durchführen zu können. Das erste Projekt startet durch !!!!

Verkauf von fair gehandelten Produkten (Lebensmittel und Kunstgewerbe)

Eröffnung
am Freitag, 16.März 2007
ab 14 Uhr

Mahlow, Heimstättenstr. 5
2 Minuten vom S-Bahnhof

Öffnungszeiten:

Mo 10 -13 Uhr

Mi 14 –18 Uhr

Sa 10 –13 Uhr (1.u 3. Sa im Monat)



Läden für fairen Handel

– Eine Welt oder Dritte-Welt-Läden - vertreiben Produkte aus wirtschaftlich benachteiligten Ländern. Über meist christlich geprägte Handelsorganisationen gelangen die Erzeugnisse von Kleinbauern und Kooperativen nach Deutschland in die Regale der „Weltläden“. Die Erzeuger, oftmals zu Produktionsgemeinschaften zusammengeschlossen, erhalten einen fairen Preis für ihre Waren. Mit dem Verkauf ihrer Produkte gelingt es ihnen, aus eigener Kraft ihr Überleben zu sichern. Sie können damit für ihre Familien medizinische Versorgung und auch Bildung finanzieren.

Die Idee des fairen Handels wurde vor fast 40 Jahren in Hildesheim geboren.

Vor dem ökumenischen Arbeitskreis berichtete der Franziskanerbruder Gotthard Röttger eindrucksvoll über die Probleme der Entwicklungsländer und über seine eigene Arbeit in Paraguay. Daraus entwickelten sich Hilfsprojekte in das Land Südamerikas mit dem Gedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Inzwischen gibt es langfristige Handelspartnerschaften in über 50 Länder der Welt.

Paraguay, als Mutterland der fairen Handelsbeziehungen, steht in diesem Jahr im Mittelpunkt des Weltgebetstages. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass mit der Eröffnung des „Mahlower Weltladens“ am 16. März ein weiterer Leuchtturm für den fairen Handel entsteht. Das Diakonische Werk Teltow-Fläming unterhält seit vielen Jahren Kontakte nach Paraguay. Der „Weltladen Mahlow“ ist ein Projekt des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming. *Ohne Unterstützung der Kirchengemeinde, aber auch der GEPA – der Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt, BAOBAB Herr Heiden, der den ehrenamtlich tätigen Frauen das nötige Rüstzeug für das Betreiben eines Ladens vermittelte, wäre der Aufbau sicher nicht möglich geworden.* Ein besonderes Dankeschön gilt auch der Elektrofirma Reichel, die kurzfristig und unbürokratisch für die Installation der Leuchten sorgte.

Die Arbeit im Weltladen ist ehrenamtlich, deshalb kann jeder selbst bestimmen, wie viel Zeit er investieren möchte und auch seinen Betätigungsfeld eingrenzen.

Wer Lust und Zeit hat, beim Verkauf oder bei organisatorischen Aufgaben mitzuhelfen, der wende sich bitte an Frau Maschke, Diakonisches Werk TF, Tel: 20 79 64 oder direkt im Weltladen - Tel.Nr.: 37 84 02

Nochmehr aus der Diakonie



„Und wir erinnern uns an die heilige Elisabeth. ...Eine evangelische Heilige ist die Namenspatronin, eine Frau, die Armen Brot reicht, Kranke behandelt und für Notleidende da ist. Sie ist zugleich Königstochter und Thüringer Landgräfin. Wer sich ihrem Leben annähert, wird auf Elisabeths tiefen Glauben stoßen und ihre

Christusfrömmigkeit auch 800 Jahre nach ihrem Geburtstag spüren. Elisabeth wird im Jahre 1207 als Tochter des Königs Andreas von Ungarn geboren. Mit vier Jahren muss die ungarische Königstochter ihre Heimat verlassen. Zur Braut des künftigen Thüringer Landgrafen erwählt, soll sie auf der Wartburg, am Hofe der Ludowinger, aufwachsen. Sie gilt als Pfand in einem politischen Bündnis zwischen Thüringer Landgrafen und bayerischen Herzögen. So wird ein kleines Mädchen zum Spielball in den Auseinandersetzungen zwischen Kaiser und Papst, zwischen Staufern und Welfen. Elisabeths Weg ist dornenreich. Es gibt nicht nur blühende Rosen. Als sie im Jahre 1221 in die für sie arrangierte Ehe mit Landgraf Ludwig IV. eintritt, ist Elisabeth erst vierzehn Jahre alt. Wir wissen nicht, mit welchen inneren Gefühlen sie auf den von anderen für sie bestimmten Mann zugeht.

Ihre frühe Askese, gelebt nach den Idealen des Franz von Assisi, sorgt am vornehmen Landgrafenhof immer wieder für Aufsehen. Unvergesslich ist die Szene, die Elisabeth als Almosen spendende Fürstin beschreibt, deren Korb voller Speisen sich in einen Korb voller Rosen verwandelt, als sie von ihrem zornigen Mann zur Rede gestellt wird. Die Gründung von Hospitälern ist ihr besonders wichtig, von Zufluchtsorten für Kranke. In Gotha und Eisenach errichtet sie solche Häuser.

Nach sechsjähriger Ehe zieht Elisabeths Mann Ludwig gemeinsam mit dem Kaiser auf einen Kreuzzug ins Heilige Land und stirbt bereits bei der Einschiffung im italienischen Otranto an einer Seuche. Daraufhin wird die junge Witwe vom ludowingischen Hof vertrieben. Sie findet Zuflucht in Marburg, führt dort ein Leben in strenger Askese und gründet wiederum ein Spital nach dem Vorbild der Franziskaner. Mit nur 24 Jahren, stirbt Elisabeth im Jahr 1231.

Bereits kurz nach ihrem Tod wird ihr Leben zum Symbol für einen festen Glauben, aus dem eine selbstlose Liebe zu Armen und Kranken erwächst. Elisabeth tritt uns als eine Frau des Mittelalters entgegen, die es gewagt hat, nach eigenen Überzeugungen zu leben, die sich vom Standesdenken und von politischen Zwängen befreit hat.

(aus : Bischof Huber : Predigt im Festgottesdienst zum 150. Jubiläum der St. Elisabeth-Stiftung)

In der Zeit, in der unsere beiden Dorfkirchen erbaut wurden, Ende des 12. Jahrhunderts hat es eine Armutsbewegung gegeben, wo sich religiöse Laien zusammenschlossen, die nach einem am Evangelium ausgerichteten Leben in Armut strebten. Sie gründeten - ohne Gelübde und Ordensregeln - klosterartige Wohngemeinschaften und versuchten in Gebet, Kontemplation und Askese sowie in karitativen Tätigkeiten dem Vorbild Christi nach zu folgen. Städte entstanden, es bildeten sich soziale Schichten. Die Wirtschaft blühte auf, die Kreuzzüge brachten Geld und Beute nach Europa. Aber zugleich hatte sich die Wahrnehmung entfaltet, dass das Leben der Menschen nicht dem entspricht, "was Jesus Christus uns aufgetragen hat", denn um 1200 lebten die meisten Menschen auf dem Land in Armut. Wer krank wurde, war auf die Hilfe seiner Familie angewiesen. Medizinische Versorgung gab es nur in den Städten und nur für wohlhabende Bürger und Adlige.

Um das Los der ärmeren Bevölkerung in den Städten zu lindern, gründeten Klöster, Adlige und Patrizier aus aktiver christlicher Nächstenliebe (caritas) seit Ende des 11. Jahrhunderts Siechenhäuser und Hospitäler. Diese Stiftungen betreuten allein stehende Kranke, Alte, Frauen, Waisen, Pilger. **Hier wirkt Elisabeth, die sich damit völlig aus den damaligen Rollenverständnissen löst! Anders als viele Frauen des Mittelalters, die ein geistliches Leben wählten, habe sie sich nicht als Nonne in ein Kloster zurückgezogen, sondern lebte eine neue Form des geistlichen Lebens außerhalb von Klostermauern. Die Richtung dieser Arbeit war klar: Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.**

Die Frauen der sich daraus entwickelnden Diakonissenschwesternschaften wirkten an vielen Orten im Segen. Sie hatten sich für ein arbeitsreiches Leben ohne eigene Familie entschieden. Sie erhielten eine fachliche Ausbildung in Altenpflege, Krankenpflege, Kleinkinderfürsorge oder Wirtschaftsdienst und genossen immer eine hohe gesellschaftliche Anerkennung. Denn sie arbeiteten ohne Zeitbegrenzung für ein Taschengeld und lebten Tür an Tür mit den ihnen anvertrauten Menschen.

Elisabeths Zuwendung zu den Armen und Kranken und ihr Verzicht auf weltlichen Wohlstand ist bis heute ein Beispiel, das sogar eigene Pilgerwege entstehen ließ.

Wir wollen im Herbst in einem „Gottesdienst zur Diakonie“ an Elisabeth und ihr Wirken erinnern.

- Uwe Schüler -

Adressen (Telefonnummern , wenn nicht anders angegeben mit der Vorwahl (03379))

Büro der Gemeinde: Rathenastr. 45 ,15831 Mahlow..... Tel: 374407
Frau Annette Dedring: Di 10.00-12.00 Uhr , Mi 15.00-18.00 Uhr FAX: 374470
Ev.kirchengemeinde.mahlow@t-online.de

Pfarrerin Anne Lauschus **Tel: 372756 oder 374407**
Di, Mi und Fr im Gemeindezentrum **anne-lauschus@web.de**

Kirchenmusik:	Kantorin Frau Christine Schäfer	Tel:	313944
Kinderarbeit:	Katechetin Frau Etna Krause	Tel:	373707
Kinder- und Jugendarbeit	Diakon Herr Thomas Hartmann (thomas.hartmann@kkzossen.de)	Tel:	38857
		FAX	202257
Besuchsdienst:	Herr Alex Wassing	Tel:	57000

Friedhofsverwaltung: Frau Annette Dedring, im Gemeindebüro Rathenastr.45
Mi 10-12 Uhr+ Do 10-12 Uhr u. nach Vereinbarung Tel: 374407

Kindertagesstätte: Frau Michler Rathenastr. 45 Tel: 206822

gemeinsamer Gemeindegemeinderat:

für Mahlow:

Dr.Dirk Forschner..... Tel: 208740
Renate Maschke..... Tel.: 39389
Erika NinkeTel.: 373770
Michael ReichelTel.: 374880
Doris SchefflerTel: 370223
Uwe SchülerTel.: 370005
Klaus Lederer Tel: 203592

für Glasow:

Annette Dedring.....Tel: 321273
Grit GroßeTel: 030-6611489
Hans-Walter Ludwig (Vorsitzender)Tel.: 376896
Julia MalaszkieviczTel: 374752
Christine PhilippTel: 39933
Margot Wargenau Tel.: 38144

Weitere Kontakte :

Kirchliches Verwaltungsamt Berlin-SüdTel:030-68904-0
Superintendentur Zossen.....Tel.03377-3356-10 , Fax -12
Diakonisches Werk T-F, Außenstelle mit LadenHeimstättenstraße, Mahlow

**..... übrigens erinnern wir an dieser Stelle an unser jährliches
Gemeindegeld , dass sie gern für 2007 überweisen können !**

Gemeindegeld / Spenden : Nr. 53180 Blz: 100 602 37

bei der Evang.Darlehnsbank (EDG) Berlin

Empfänger: KKV Berlin-Süd **für KG Mahlow-Glasow**

„Zweck: Gemeindegeld Mahlow/Glasow“ oder „Spende für“